

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **20 (1925)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Mitteilungen

**Blechkultur im Bündnerland.** Ein Freund des Heimatschutzes, der das Bündner Oberland gut kennt, macht mit folgenden Zeilen auf das bemühende Fortschreiten der «Blechkultur» aufmerksam:

Schon im reizenden Bergdörflein Tschamut, hoch droben am Oberalppass, beginnt sie und erstreckt sich das ganze Rheintal hinunter; ja auch die grössern Dörfer der Nebentäler sind bereits von ihr ergriffen und verschandelt. Die silberigen Schindeldächer, die seit undenklichen Zeiten zum bündnerischen Holz-Berghaus gehören, sind, wie mir mitgeteilt wurde, dem Gesetz verfallen, wie seinerzeit das Strohdach des Mittellandes. Hinter dem Gesetzgeber steht die Brandversicherungsgesellschaft; der Prozess ist begreiflich.

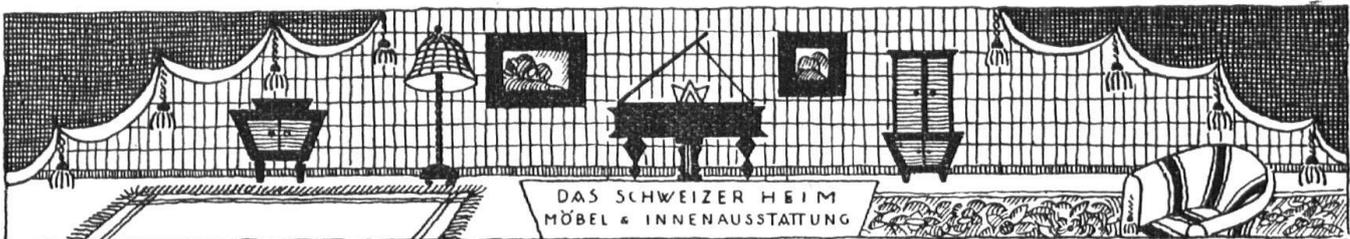
Was aber tritt an die Stelle des Schindeldaches? Das Ziegeldach. Doch es bewährte sich nicht; die Ziegel halten dem Sturm, dem Schnee und der Kälte nicht stand; so sagte man mir von glaubwürdiger Seite. Darum griff man zum Blech. Galvanisiertes Blech deckt nun die altersbraunen, heimeligen Holzhäuser, die reizenden Kapellen und Kirchlein drunten im Tal und bald auch droben auf den luf-

tigen Alpen! Das Herz dreht sich einem im Leib um! Wenn das so weiter geht, so ist bis in zehn Jahren das ganze Bündnerland — vielleicht abgesehen vom Engadin mit seinem schiefergedeckten Steinbau — mit Blech eingedeckt!

Hier liegt meiner Ansicht nach eine grosse Aufgabe für den Heimatschutz. Wenn es ihm gelänge, diesen Prozess der Verblechung aufzuhalten, so hätte er sich um das Bündnerland und um alle, die es lieben, verdient gemacht. Das Wie allerdings ist keine leichte Frage. Mit ästhetischen Gründen kann man da nicht fechten. Der einzige Weg wäre wohl der, eine Bedachung zu finden, hübscher und zugleich solider als das Blech ist, und die nicht teuer zu stehen kommt. Wie wäre es mit Schiefer?

Dr. E. Haller.

**Heimatschutz in England.** Man schreibt uns aus London: Die Heimatschutzidee hat in England, wo sie leider nicht durch eine starke und einflussreiche Organisation vertreten wird, in den letzten Monaten einige beachtenswerte Erfolge zu verzeichnen. Es ist z. B. gelungen, die grossen Petroleumraffinerien, die bisher die landschaftlich schönsten Stellen an allen Landstrassen durch Riesenplakate mit Reklamen für ihre Automobileszenzen verschandelten, zur Beseitigung dieser



### Schlafzimmer Esszimmer Herrenzimmer

erhalten Sie zu vorteilhaften Preisen  
in nur prima Ausführung bei

**ERNST SCHNEIDER LUZERN**  
Möbelfabrik, Gewerbegebäude B 4

Unverbindliche Besichtigungen in den Ausstellungsräumen  
erbeten H 141

### Peddig-Rohrmöbel



naturweiss oder in jeder  
belieb. Nuance geräuchert  
Wetterfeste

Garten- u. Terrassen-  
Rohrmöbel in allen Far-  
ben, Liegestühle, Da-  
voser und andere Systeme  
**GUENIN-HUNI & Cie.**

Rohrmöbelfabrik  
Kirchberg (Kt. Bern)  
Verlangt unsern illustrierten  
Katalog. H 130

### Schreinerei-Werkstätten / Lenzburg

S. W. B. Alfred Hächler S. W. B.

Einzelaufträge und gesamte Inneneinrichtungen nach  
eigenen und gegebenen Entwürfen in feinsten Ausführung

H 57

völlig überflüssigen Dinge zu veranlassen. Auch hat der Einfluss der Presse, die sich dem Heimatschutze in den meisten Fällen bereitwillig zur Verfügung stellt, schon in mindestens zwei Fällen den drohenden Abbruch alter Brücken verhindert, die durch die Entwicklung des Kraftwagenverkehrs überall schwer gefährdet sind. Der ärgste Fall dieser Art, der hoffentlich ebenso glücklich abgewehrt wird, betrifft die jedem Besucher der Heimat Shakespeares bekannte Brücke über den Avon, die mit ihren 14 gotischen Bogen bei weitem das monumentalste Bauwerk von Stratford ist und schon zur Zeit des Dichters ein ehrwürdiges Wahrzeichen war, da sie schon 1491 errichtet worden ist. Da die sechs Meter breite Brücke für den

modernen Verkehr zu schmal geworden ist, will man sie auf die doppelte Breite erweitern, und zwar durch eine Konstruktion in Eisenbeton, die den Anblick des alten Bauwerks mindestens von einer Seite her völlig verunstalten müsste. Die Kosten dieses Anbaus werden auf 40,000 Pfund Sterling geschätzt; eine neue Brücke, die an anderer Stelle errichtet werden könnte, würde vermutlich nicht viel mehr kosten. Da das Verkehrsministerium die Hälfte der Baukosten beisteuert, hat es die Regierung in der Hand, der drohenden Verunstaltung Einhalt zu gebieten, wenn es den Freunden alter Bauwerke nicht gelingt, den Stadtrat von Stratford am Avon auf vernünftige Gedanken zu bringen. *Neue Zürcher Zeitung.*

## Cueni & Cie.

### LAUFEN UND RIEHEN

#### Steinhauerarbeiten

in Laufener Kalkstein und verschiedenen fremden Materialien

#### Marmorarbeiten

in allen Marmorarten und jeder Bearbeitung

#### Grabsteine

in künstlerischer Ausführung

H 163



H 178

**HOLZ-GRABMALE**  
**CARL FISCHER, BILDHAUER, ZÜRICH 7**  
**ZELTWEG 40**

# SHS

## WETTBEWERB

der Verkaufsgenossenschaft SHS des schweizerischen Heimatschutzes

zur Gewinnung von künstlerischen Reiseandenken  
 (Keramik, Holzschnitzereien, Webereien, Klöppeleien, Graphik, Spielsachen, Bronze- und Eisenarbeiten)

Die genauen Bedingungen sind kostenlos erhältlich bei der Geschäftsstelle des SHS, Schwanengasse 7, Bern  
 Für die Verkaufsgenossenschaft SHS: Der Obmann ROBERT GREUTER, Bern

H 191